



Wenn Hybride E10 tanken würden

Das Dreamteam für Klima, Tank und Geldbeutel

E10 ist nicht nur ein gutes Mittel gegen hohe Spritpreise und Emissionen. Der Kraftstoff schützt außerdem Tank und Motor bei langer Lagerung besser als E5. Das ist ein entscheidender Vorteil – denn Hybride schaffen immer größere Strecken rein elektrisch.

Rund 22.000 Plug-in-Hybride (Plug-In Hybrid Electric Vehicle, PHEV) wurden allein im April 2022 in Deutschland zugelassen. Das ist ein Marktanteil von 12 Prozent. Der Erfolg hat gute Gründe: Die Fahrzeuge gelten als smarte Alternative zu vollblütigen Verbrennern oder Elektroautos. Der Akku lässt sich über ein externes Netzteil laden. Unter günstigen Bedingungen (milde Temperaturen, geringe Steigungen) lassen sich weite Strecken rein elektrisch zurücklegen. Die Spitzenmodelle bringen es auf eine Reichweite von 100 Kilometern.

Ist die Batterie leer, schaltet das Fahrzeug auf Verbrenner um. Hier bietet sich E10 als klimafreundlicher und kostengünstiger Kraftstoff an: Fast 100 Prozent aller Autos und Motorräder vertragen E10, der Mehrverbrauch ist sehr gering, es entstehen weniger Treibhausgase. Und es gibt einen weiteren Vorteil, von dem gerade auch Hybride profitieren.

566.000

Plug-In-Hybridautos sind in Deutschland zugelassen. (Stand: 1.1.2022)

Hoher Ethanolgehalt verbessert Lagerfähigkeit

Die immer höhere Reichweite der Plug-in-Wagen führt dazu, dass die Fahrzeuge nicht mehr regelmäßig auf den Sprit im Tank zurückgreifen müssen. Das kann problematisch werden. Zwar ist Benzin – je nach Zusammensetzung – viele Jahre oder sogar Jahrzehnte haltbar. Jedoch nur, wenn es luftdicht gelagert wird – und eben das ist in Tanks nicht der Fall. Bereits nach ein bis zwei Monaten nimmt die Qualität des Kraftstoffs deutlich ab. Spätestens nach zwei bis drei Monaten sollte er verbraucht sein und nachgefüllt werden. Denn ab dann sinken Oktanzahl und Klopfestigkeit rapide. Zuletzt wird der Kraftstoff für den Motor unbrauchbar und der Wagen springt nicht mehr an.

Eben hier spielt E10 seine Vorteile aus. Denn je höher der Bioethanolgehalt, desto besser übersteht ein Kraftstoff lange Lagerzeiten. Ethanol ist sehr alterungsstabil, sogar stabiler als fossiler Ottokraftstoff. Außerdem bindet er Wasser besser als dieser und schützt damit den Tank vor Korrosion. Stehen also einige Monate nur kurze Fahrten an und die Tankfüllung wird nicht benötigt, ist E10 der Treibstoff der Wahl. Zusammen mit seinen positiven Klimaeigenschaften – und den derzeit rund sechs gesparten Cent pro Liter – ist E10 aktuell der wohl beste Kraftstoff für Hybridfahrzeuge.